

RS OGH 1986/12/4 8Ob674/86, 1Ob37/89, 7Ob555/92, 6Ob2/98g, 4Ob176/98f, 3Ob353/99d, 6Ob169/05d, 7Ob19

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 04.12.1986

Norm

ABGB §282 C

ABGB idF KindRÄG 2001 §282 Abs2

Rechtssatz

Zu den Aufgaben eines Sachwalters einer behinderten Person gehört auch die Sicherstellung der erforderlichen Personensorge (vgl RV 20, 742 BlgNr 15 GP Maurer, Sachwalterrecht, Anm 6 zu § 282 ABGB). Das Gericht ist hiebei nicht nur auf die bloße Überwachung beschränkt, sondern es kann dem Sachwalter von Amts wegen oder auf dessen Antrag auch allgemeine Weisungen über die Art der Personensorge erteilen.

Entscheidungstexte

- 8 Ob 674/86
Entscheidungstext OGH 04.12.1986 8 Ob 674/86
Veröff: SZ 59/218 = EvBl 1987/132 S 496 = NZ 1989,72 (Zankl)
- 1 Ob 37/89
Entscheidungstext OGH 29.11.1989 1 Ob 37/89
nur: Zu den Aufgaben eines Sachwalters einer behinderten Person gehört auch die Sicherstellung der erforderlichen Personensorge. (T1)
- 7 Ob 555/92
Entscheidungstext OGH 21.05.1992 7 Ob 555/92
nur T1; Beisatz: Hier: Wenn eine Unterbringung des geistig behinderten aber nicht psychisch kranken Pfleglings nach dem UbG nicht möglich ist. (T2)
- 6 Ob 2/98g
Entscheidungstext OGH 12.02.1998 6 Ob 2/98g
nur T1
- 4 Ob 176/98f
Entscheidungstext OGH 14.07.1998 4 Ob 176/98f
Auch; nur T1
- 3 Ob 353/99d

Entscheidungstext OGH 31.01.2000 3 Ob 353/99d

- 6 Ob 169/05d

Entscheidungstext OGH 25.08.2005 6 Ob 169/05d

Vgl auch; Beisatz: Die Personensorge ist nur dann und so weit Aufgabe eines Sachwalters, wenn dies im Bestellungsbeschluss angeführt wird. Allein aus § 282 Abs 2 ABGB idF des KindRÄG 2001 können noch keine relevanten rechtlichen Befugnisse des Sachwalters in diesem Bereich abgeleitet werden. (T3); Veröff: SZ 2005/118

- 7 Ob 19/06d

Entscheidungstext OGH 08.03.2006 7 Ob 19/06d

Auch

- 5 Ob 54/06m

Entscheidungstext OGH 21.03.2006 5 Ob 54/06m

Beis wie T3

- 3 Ob 81/11z

Entscheidungstext OGH 11.05.2011 3 Ob 81/11z

Vgl aber; Beisatz: Widerspricht die Tätigkeit des Sachwalters, die gerichtliche Überwachung unterliegt, dem Wohl der betroffenen Person, hat das Gericht jemand anderen mit der Sachwalterschaft zu betrauen. Für eine „Weisungsbefugnis“ des Gerichts gegenüber dem Sachwalter besteht im Rahmen der Personensorge keine Rechtsgrundlage. (T4); Bem: Rechtslage nach dem SWRÄG 2006, BGBl I 2006/92. (T5)

- 1 Ob 83/11d

Entscheidungstext OGH 29.09.2011 1 Ob 83/11d

Vgl aber; Beisatz: Demgegenüber verlangt das Gesetz vom Sachwalter seit dem KindRÄG 2001 nicht mehr die Sicherstellung der Personensorge. (T6)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1986:RS0049114

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

21.11.2011

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at